

## Protokoll der Hauptversammlung vom 21.09.2016

Beginn: 19:00 Uhr, Ende: 20:30 Uhr Ort: Sportlerheim

### **Top 1: Begrüßung**

Der Vorsitzende, Raimond Pröger, begrüßt die Anwesenden, besonders das Ehrenmitglied Friedrich Prill und stellt fest, dass die Versammlung form- und fristgerecht einberufen wurde. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Im Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder legt die Versammlung eine Schweigeminute ein.

### **Top 2 Verlesung des Protokolls**

Anschließend verliest Walter Schrewe das Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 16.09.2015. Gegen das Protokoll werden keine Einwände erhoben.

### **Top 3: Bericht des Vorstandes**

Zunächst berichtet Raimond Pröger über die Arbeit des Hauptvorstandes der sich an jedem zweiten Dienstag trifft. Die Hauptinhalte werden hier nur stichpunktartig aufgeführt, der genaue Bericht befindet sich im Anhang:

- Am 18.07.2016 hatte der Verein 1870 Mitglieder. Damit ist TuS Westfalia der größte Verein in Neuenkirchen und der zweitgrößte Verein der Stadt Rietberg.

Der ausführliche Bericht ist dem Protokoll beigelegt.

Auf Nachfrage zur Nutzung des Sportheimes erklärt Raimond Pröger, dass die Räumlichkeiten von maximal 100 Personen genutzt werden können. Die Miete beträgt 120 €, zusätzlich ist eine Kautions von 100 € zu hinterlegen. Es wird noch einmal darauf hingewiesen, dass die Räume ausschließlich von Vereinsmitgliedern gemietet und genutzt werden können.

### **Top 4 Bericht der Abteilungen**

Die Berichte der Abteilungen werden von Meinolf Hillemeier (Fußball), Dominik Münsterteicher (Handball), Maria Allerbeck (Gymnastik) und Andreas Diekhans (Tischtennis) abgegeben. Die einzelnen Berichte sind dem Protokoll als Anlage angefügt.

### **Top 5: Bericht der Kassiererin**

Ulrike Krampe erstattet den Kassenbericht. Der Kassenbestand am 01.01.2015 belief sich auf 13822,86 €, am 31.12.2015 auf 19562,90€. Die finanzielle Situation des Vereines ist zur Zeit zufriedenstellend. Der vollständige Bericht ist als Anlage angefügt.

### **Top 6: Bericht der Kassenprüfer**

Der Bericht der Kassenprüfer wurde von Walter Kleineheinrich abgegeben. Die Prüfung ergab, dass die Buchungen vollständig und alle notwendigen Belege vorhanden waren. Es wurde festgestellt, dass die Kasse von Ulrike Krampe wie immer korrekt geführt wurde.

### **Top 7; Entlastung des Vorstandes**

Auf Grund des Prüfergebnisses wurde von den Kassenprüfern die Entlastung der Kassiererin und des Vorstandes beantragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

### **Top 8. Neuwahlen**

Auf Vorschlag des Vorsitzenden wurde das Ehrenmitglied Friedrich Prill zum Versammlungsleiter gewählt.

Für den Posten des ersten Vorsitzenden wurde Raimond Pröger zur Wiederwahl vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig. Für die weiteren Vorstandspositionen wurden vorgeschlagen

- Hubert Kollenberg (2. Vorsitzender)
- Ulrike Krampe (Kassiererin)
- Walter Schrewe (Schriftführer)
- Dominik Münsterteicher (Beisitzer)

Auch diese Vorschläge wurden einstimmig angenommen. Als Nachfolger für den ausscheidenden Kassenprüfer Walter Kleineheinrich wurde einstimmig Josef Gottschlich gewählt.

Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

### **Top 9: Ehrung für außerordentliche sportliche Leistungen**

Geehrt werden Ulrike Krampe und Manfred Plaar. Für ihre in der Gymnastikabteilung und im Breitensport erbrachten Leistungen.

### **Top 10: Ehrung langjähriger Mitglieder**

Für fünfzigjährige Mitgliedschaft wurden Manfred Albrecht, Gerhard Edenfeld und Walter Kleineheinrich geehrt und zu Ehrenmitgliedern ernannt.

### **Top 11: Rasensportplätze**

Am 14.09. fand ein Gespräch zwischen der Stadtverwaltung (BM Sunder/Dieter Nowak) und TuS Westfalia (Raimond Pröger/Meinolf Hillemeier) statt, Hauptsächliches Gesprächsergebnis ist, dass im Einvernehmen mit der Stadt der Bau eines Kunstrasenplatzes in Angriff genommen werden kann. Das letzte Angebot für die Errichtung dieses Platzes liegt bei 470.000,-€. Meinolf Hillemeier mach Werbung für das „Rasenbingo“, mit dem weitere Gelder für das Vorhaben generiert werden sollen. Daniel Hemkentokrax lobt Meinolf für seine Arbeit, der dafür von der Versammlung verdienten Applaus erhält.

Marion Prill fragt nach der Nutzungsdauer eines Kunstrasenplatzes. Antwort: Mindestens 15 bis 17 Jahre, realistisch sind nach bisherigen Erfahrungen aber 20 Jahre. Vebaut werden soll ein Rasen der sog. 4. Generation.

Raimond Pröger fasst das Ergebnis noch einmal zusammen. Im weiteren Verlauf soll das Gespräch mit Politik und Verwaltung gesucht werden.

### **Top 12: Verschiedenes**

Dominik Münsterteicher weist auf die am 19.11. 2016 im Laternchen stattfindende Feier für Vorstände, Trainer und Helfer hin-

Die Versammlung endet um 20:30 Uhr

Neuenkirchen, 23.11.2016

---

Walter Schrewe (Schriftführer)

---

Raimond Pröger (Vorsitzender)